



# Geopark

## Bergstraße-Odenwald

### GROSSE KREISSTADT MIT GESCHICHTE

#### MOSBACH

#### ZWISCHEN MONASTERIUM UND MUSCHELKALK



Im UNESCO Geopark Bergstraße-Odenwald gehört die Kreisstadt Mosbach mit den Ortsteilen Diedesheim, Lohrbach, Neckarelz, Reichenbuch und Sattelbach zum Erlebnisbereich „Neckar – Leben am Fluss“. Sieben ihrer landschaftlichen und kulturgeschichtlichen Schätze wurden als „Geopunkte“ ausgewiesen: der Schreckberg und der Solebrunnen, das Stadtmuseum und die historische Fachwerkstadt, die KZ-Gedenkstätte mit dem Goldfischpfad und das Heimatmuseum Neckarelz sowie das „IKoNE“-Modellprojekt zur Gewässerrenaturierung an Elz und Neckar. Als Besucherattraktionen sind die Geopunkte im Wanderkartenwerk der Naturparke eingetragen.

Mosbach entstand im 9. Jahrhundert um das Benediktinerkloster „Monasterium Mosabach“. Seit 1241 Reichsstadt, erlebte es seine erste Blüte im 15. Jh. als Residenz der Pfalzgrafen Otto I. und Otto II. Später wurde die Stadt Sitz des Oberamtes Mosbach, das bis zum 18. Jh. zum bedeutendsten rechtsrheinischen Oberamt der Kurpfalz heranwuchs. Der Grundriss der Altstadt und viele Fachwerkbauten stammen aus dem 16. Jh., als Handwerker die Stadt förderten: Sägewerke, Mühlen und Handwerksbetriebe entstanden. Einen weiteren Aufschwung erlebte das seit 1806 badische Mosbach Mitte des 19. Jh. durch die Anbindung an die Eisenbahnlinie Heidelberg-Meckesheim-Obrigheim und die Gründung von Eisengießereien. Heute ist die Stadt wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Neckar-Odenwald-Kreises.

Dem geologischen Blick bietet Mosbach ein Mosaik aus Muschelkalk-Schichten und Buntsandstein-Aufschlüssen. An Berghängen, etwa dem Schreckberg, sind die rund 240 Millionen Jahre alten Gesteine gut zu erkennen und laden zur erdgeschichtlichen Entdeckungsreise ein: Vor allem das marine Reich des Muschelkalk wird hier lebendig, mitunter ergänzt von Meeresfossilien und versteinerten Saurierfährten. Mit der „Mosbach Formation“ und den „Mosbacher Grenzschichten“ ist der Ort fester Bestandteil der Geologie Deutschlands.



Die Geopunkte finden Sie auch im Wanderkartenwerk der Naturparke Bergstraße-Odenwald/Neckartal-Odenwald.



### DISTRICT TOWN WITH HISTORY

Mosbach as district town with Diedesheim, Lohrbach, Neckarelz, Reichenbuch und Sattelbach is part of the UNESCO Geopark Bergstraße-Odenwald discovery area „Neckar - Life on the River“.

Seven of its regional highlights have been designated as "Geo Sites": the Schreckberg, the salt water well, the town museum, the historical half timbered town, Neckarelz concentration camp memorial, the local history museum Neckarelz and the „IKoNE“-Project for the revitalisation of the rivers Elz and Neckar.

Mosbach was founded in the 9th century around the Benedictine monastery „Monasterium Mosabach“. Most of the half-timbered houses in the historical centre of Mosbach derive from the 16th century when craftsmen were enhancing the town development by the construction of mills and workshops. A second increase in prosperity was caused by the connection to the Heidelberg-Meckesheim-Obrigheim railway track in the middle of the 19th century. Today, Mosbach is the cultural centre of the Neckar-Odenwald district.

The landscape around Mosbach offers a rich variety of regional geology and provides many opportunities for interesting discovery tours.

